

**20 Jahre Museumsnacht – Aus Ideen werden Erlebnisse
20 lět muzejowa noc – z myslickow bywaju dożywjnja**

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
präsentiert die

20. Museumsnächte
im LAUSITZER MUSEENLAND
- September 2024 -

Sonntag, 01.09.2024

Klein Loitz – Łojc

Romy Schneider Museum – Muzej Romy Schneidera
Reuthener Straße 38, Kontakt Frau Rykov, Telefon: 035698 808052 und 0177 3547452

Filmkultur gestern und heute - Kultura filmow cora a žinsa

12:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt 6,50 €, Kinder/Azubis/Studenten frei

Anlässlich der diesjährigen Museumsnacht werden Filmexponate wie Plakate, Filmprogramme aus dem ehemaligen Klein Loitzer Kino gezeigt. In den 1950er Jahren wurde der große Saal des Klein Loitzer Schlosses als Kino genutzt. Aus der Sammlung des Kinobesitzers werden im Rahmen der Museumsnacht ausgewählte Objekte präsentiert. Außerdem werden Fotografien des Schlosses im Wandel der Zeit gezeigt. Ergänzt wird die Fotoausstellung durch Fotografien von Gerd Ratte und Uwe Marcus Rykov. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie kleinen Erfrischungen gesorgt.

Spremberg/Grodk

Niederlausitzer Heidemuseum – Dolnolužyski gólański muzej
Schloßbezirk 3, Kontakt: Frau Riemer, Telefon: 03563 59334032

Leseland DDR - Kraj cytanja NDR

15:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Eintritt 10,00 € für das Abendprogramm

Die Sonderausstellung „Leseland DDR“ wird anlässlich der Museumsnacht eröffnet und bietet eine anschauliche literarische Zeitreise durch ein Land, dessen Obrigkeit an die Macht des geschriebenen Wortes glaubte und es zugleich fürchtete.

Die Besucher können in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und sich über die Geschichten zu ihren Lieblingsbüchern aus DDR-Zeiten austauschen. Die TheaterNative C thematisiert in ihrer Performance die Sonderausstellung. Die Darbietung besteht aus einer Kombination von Auszügen aus Texten und Büchern ehemaliger DDR-Autoren von „Ankunft im Alltag“ bis „Zitterbacke“ gespickt mit Musik, die von der Plattenfirma Amiga stammt.

Samstag, 07.09.2024

Tauer/Turjež

Heimatmuseum – Domowniski muzej

Hauptstraße 88, Kontakt: Frau Kallauke, Telefon: 035601 30360

Museumsnacht voller Erinnerungen – Muzejowa noc pełna wspomnień

15:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei

Aus den vielen öffentlichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre werden einige Ausschnitte in digitaler Form wiederholt. Ein Beispiel hierfür ist eine Schulstunde aus dem vergangenen Jahrhundert. Dazu werden in gemütlicher Runde Gespräche geführt, die für Heiterkeit sorgen und einen unterhaltsamen Nachmittag versprechen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Eine musikalische Umrahmung sowie kulinarische Köstlichkeiten wie Hefekuchen, Schmalzstullen und Getränke laden zum Verweilen ein.

Hornow/Lěšće

Hornower Mühle – Lěšćański młyn

Spremberger Chaussee 2, Kontakt: Herr Handschag, Telefon: 035698 422

Bräuche und Trachten der Spremberger Region

Nałogi a drastwy grodkojskego regiona

16:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt ist frei

Frau Tschöke vom Ostereiermuseum Sabrodt erklärt und demonstriert das Anlegen einer Tracht. Bei einem gemütlichen Plausch informiert sie über sorbische/wendische Bräuche in der Spremberger Region. In der heimeligen Atmosphäre der Mühle können interessierte Besucher den Weg vom Korn zum Mehl verfolgen und sich über die Geschichte der Mühle von der Windkraft bis zum Elektromotor informieren.

Dissen/Dešno

Naturkundezentrum Spreeaue - Pširodowědny centrum Sprjewiny ług

Döbbricker Straße 1, Kontakt: Herr Kaiser, Telefon: 0179 5344880

Der weite Weg nach Afrika - Dłujka droga do Afriki

15:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt ist frei

Spätestens Mitte August brechen auch die letzten Weißstörche auf, um die bereits gestarteten Jungstörche aus der jährlichen Brutsaison auf dem großen Vogelzug in den Süden zu begleiten. Im Jahr 2023 konnten 12 Brutpaare und 19 erfolgreich aufgezogene Jungvögel beobachtet werden. Damit darf sich der Ort Dissen/Dešno mit Stolz und zu Recht Storchen- und Museumsdorf nennen. Im Storchenhaus informieren fachkundige Vereinsmitglieder die Besucher mit einer reich bebilderten Präsentation mit vielen interessanten und oft unbekannt Details über den weiten und gefährlichen Flug der Weißstörche ins Winterquartier. Ein geführter Spaziergang durch die Ausstellung zur Renaturierung der Spree bis zur Streuobstwiese oder ein Besuch im Café Liska, alles auf dem Gelände des Spreeauenhofes Hofes, runden den Abend ab.



Jänschwalde/Janšojce

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum

Serbsko-nimski domowniski muzej

Kirchstraße 11, Kontakt: Frau Tschuck, Telefon: 035607 749928

Jänschwalder auf Reisen - Janšowarje droguju

17:00 - 21:00 Uhr, Eintritt frei

Traditionell treffen sich an diesem Abend im September Einheimische und Gäste aus nah und fern, um gemeinsam das Programm zu erleben und Neues aus dem Museum zu erfahren. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Jänschwalder Blasmusikanten und die Frauen und Männer der Jänschwalder Chöre mit sorbischen/wendischen Stücken. In Vorträgen wird die Präsentation unserer sorbischen/wendischen Sprache und Kultur außerhalb unseres Ortes, nämlich in New York und in Flensburg, allen Zuschauern zugänglich gemacht. Für Kinder gibt es eine Blaudruck-Bastelstraße. Hier können sie und andere Interessierte selbst Textilien bedrucken.

Neuendorf/Nowa Wjas

Erlebnispark Teichland – Rozwjaseleński park Gatojce

Aussichtsturm, Zum Erlebnispark 1, Kontakt: Frau Sperling, Telefon: 035601 81513

Ich komme zweimal – Open-Air-Comedy mit Tatjana Meissner

Pśidu dwa raza – open-air-comedy z Tatjanu Meissner

18:30 bis 22:00 Uhr, Programm ab 19:30 Uhr, Eintritt frei

Wenn im Erlebnispark Teichland im Ambiente des Abends beleuchteten Aussichtsturms und des mystisch anmutenden slawischen Götterhains die Kabarettistin Tatjana Meissner kommt, dann mit intelligentem Humor, frivolen Anspielungen, weiblichem Charme, amüsanten, aber scharfsinnigen Texten und geistreicher Zweideutigkeit. Die unterhaltsame Küchenpsychologin geht der Frage nach, ob zum Kommen nicht immer mindestens zwei gehören, warum die Schweden nicht mehr zum Kommen kommen und was Gorbatschow mit "zu spät kommen" gemeint haben könnte. Das Museum im Untergeschoss des Aussichtsturms öffnet seine Pforten und informiert über den Wandel der Tagebaufolgelandschaft. 272 Stufen führen zur Aussichtsplattform des 50 Meter hohen Turmes mit einem einmaligen Rundblick über das Teichland und den Cottbuser Ostsee.



Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota)

Heimatstube – Domowniska śpa

im Haus der Begegnung - w domje zmakeanja

Am Bahndamm 12b, Kontakt Frau Schubert, Telefon: 035603 75729

Handwerk zum Zuschauen und Mitmachen

Rucnikarstwu pśiglédowaś a sobu cyniś

15:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei

Schauen Sie unseren Handwerkern „über die Schulter“! Ein Korbflechter demonstriert sein Handwerk. Zudem wird am modernen Webrahmen gewebt, für unsere Trachten gestickt, am Spinnrad gesponnen und es werden Babysöckchen gestrickt. Weitere Handwerker bereichern unseren Abend unter anderem mit Makramee, Kunstmalerei und Fadengrafik. Es besteht die Möglichkeit, sich Tipps für das eigene „alte“ oder neue Hobby zu holen. Unter Anleitung können Sie sich in verschiedenen Techniken wie Filzen, Glasmosaikgestaltung, Weben, Sticken und Stricken sowie Flechten mit Fäden versuchen.



Turnow/Turnow

Holländermühle – Holandański młyn

Ausbau Windmühle 5, Kontakt: Frau Dubrau, Telefon: 0355 29073140

eine alte Mühle von Innen – ein bleibendes Erlebnis

Stary młyn w nutśikach – trajuce dożywjenje

15:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt 2,00 €, Kinder bis 16 Jahre frei

In der Mühle transportiert ein Becherwerk das Korn zu allen Stationen der Verarbeitung. Den interessierten Besucherinnen und Besuchern wird der Weg über vier Etagen von dem Müller Karl eindrucksvoll erklärt. Es werden spannende Geschichten über eine vergangene Zeit präsentiert, die viel Interessantes verraten. In der Abenddämmerung offenbart sich der Backsteinbau in hellem Glanz und manifestiert sich somit als eindrucksvoller Zeitzeuge. Für Kinder steht ein attraktiver Spielplatz am Fuße der Mühle zur Verfügung. Ein edler „Mühlentropfen“ in gemütlicher Runde mit stimmungsvoller Musik verspricht ein schönes Erlebnis.



Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Verein "Land & Leute" - Region Lausitzer Neiße e.V./Towaristwo „Kraj & luże“ - Region Łużycka Nysa z.t.

Preschener Weg 5, Kontakt: Herr Zägel, Telefon: 03562 663871

Die Flora und Fauna unserer Heimat kennenlernen

Floru a fawnu našeje domownje póznaś

12:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei

Bei einer Wanderung auf dem Ameisenlehrpfad können die Teilnehmer viel über unsere heimische Natur erfahren. Interessierte haben die Möglichkeit, Tiere unter dem Mikroskop zu bestimmen. Liebhaber von naturbelassenem Apfelsaft können Früchte an einer Handpresse selbst pressen und den frischgepressten Saft gleich verkosten. Zu dieser Veranstaltung sind besonders Kinder willkommen!

Sonntag, 08.09.2024

Guben/Gubin

Stadt- und Industriemuseum – Měsćański a industrijowy muzej

Gasstraße 5, Kontakt: Frau Mahro, Telefon: 03561 68712101

Zeitzeugen der Geschichte - Casowe znanki stawiznow

14:00 bis 19:00 Uhr, Programm ab 15:45 Uhr, Eintritt 1,50 €

Im Rahmen einer Vortragsführung mit dem Titel „Zeitzeugen der Geschichte“ wird die herausragende Leistung des Magistratsbaurats und Bauinspektors Johannes Römmler, der von 1902 bis 1936 in Guben tätig war, näher beleuchtet. Als zweiten Programmpunkt bieten wir eine exklusive Führung durch unsere Sonderausstellung „Geschichte einer Schule – vom Lernen zum Wohnen“. Im Rahmen dieser Führung lassen wir Zeitzeugen zu Wort kommen und stellen Bilder, Dokumente und vielfältige schultypische Exponate in den Mittelpunkt. Der Tag wird zudem musikalisch begleitet und mit regionaler Kost bereichert.

Freitag, 13.09.2024



Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca) - Horno/Rogow

Archiv verschwundener Orte (AvO) – Archiw zgubjonych jsw

An der Dorfaue 9, Kontakt: Frau Stein, Telefon: 03562 694836

Brandenburgisches Textilmuseum – Bramborski tekstilny muzej

Kontakt: Frau Koppetsch, Telefon: 03562 973571

Auf dem Weg ins neue Museum - Pó droze do nowego muzeja

16:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt frei

Die Dauerausstellung „Dokumentation bergbaubedingter Umsiedlungen“ im Archiv verschwundener Orte wird nach 18 Jahren ihren bisherigen Standort verlassen und in das neue Museum Forst (Lausitz) integriert. Neben den baulichen Veränderungen erfolgt auch eine inhaltliche Neuausrichtung des Museums. Das neue Konzept sieht die Etablierung eines Industriemuseums mit textilem Schwerpunkt vor. Die einzigartige multimediale Ausstellung im Archiv verschwundener Orte kann noch einmal erlebt werden. Auch ein virtueller Ausblick auf die neue Ausstellung im Museum Forst (Lausitz) ist möglich. Kinder ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen, sich mit einem Quiz auf eine spannende Spurensuche im Archiv verschwundener Orte zu begeben.

Samstag, 14.09.2024

Klein Kölzig/Mały Kólsk

Alte Ziegelei – Stara cyglownja

An der Ziegelei 1, Kontakt: Herr Eppinger, Telefon: 035600 6681 und 0175 2966441

Markt der regionalen Produkte und Feldbahntreffen

Wiki regionalnych wuzěžkow a zmakanje pólneje zeleznicki

11:00 Uhr bis 24:00 Uhr, Eintritt individuell als Spende für den Verein

Der Ziegeleibahnverein Klein Kölzig e.V. präsentiert gemeinsam mit dem Geoparkbüro des EVTZ den Museumstag mit regionalen Produkten aus der Geopark-Region.

Hersteller und Produzenten von Lebens- und Genussmitteln, Naturprodukten, Produkten regionalen Handwerks, kulinarischer Raffinessen und Kunsthandwerk bieten ihre Produkte zum Kauf an. Rings um und in der Alten Ziegelei in Klein Kölzig wird ein buntes Spektakel mit Markt, Führungen, Bahnfahrt, Tanz und Verköstigungen gestaltet. Ebenso erwartet die Besucher die Dauerausstellung „Mit Dreck zu Wohlstand“ in der Ziegelei.

Ab 11:00 Uhr Markttreiben und Feldbahnfahrten zum Mitfahren.

Ab 14:00 Uhr Öffnung der Ausstellung in der Ziegelei

15:00, 18:00 und 21:30 Uhr Führungen in der Ziegelei

Ab 18:00 Uhr Line Dance Friends Forst e.V. mit Gästen mit einer Line Dance-Vorführung im 2. OG der Ziegelei

Ganztägig gibt es eine Versorgung mit Getränken aller Art und mit Fleisch- und Wurstspezialitäten vom Grill.

Drachhausen/Hochoza

Heimatmuseum „Kólasko“ – Domowniski muzej „Kólasko“

Dorfstraße 40, Kontakt: Frau Schuster, Telefon: 015114420437

Land.Tradition.Leben - Kraj.Tradicija.Żywjenje

14:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei

Anlässlich des 19. Brandenburger Dorf- und Erntefestes in Drachhausen öffnet das Heimatmuseum "Kólasko" seine Türen und lädt Besucher ein, die faszinierenden Schätze der Region zu entdecken. Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist die eindrucksvolle Darstellung der Flachsverarbeitung in mühevoller Handarbeit. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht der bäuerliche Handwebstuhl, der die traditionelle Handwerkskunst lebendig werden lässt und einen Einblick in das harte, aber auch kreative Leben der früheren ländlichen Bevölkerung bietet.

Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) - Sacro/Zakrjow

Dorfmuseum – Wejsny muzej

Dorfstraße 4, Kontakt: Herr Natusch, Telefon: 03562 662053

In Herrmanns Gasthaus um 1912 - W góścieńcu Hermana wokoło 1912

15:00 bis 20:00 Uhr, Eintritt frei

Die Ausstellung versetzt die Besucherinnen und Besucher in die Stimmung eines Gasthauses der Zeit um 1912. Die Sammlung über das Vereinslokal der Sacroer Vereine kann erkundet werden, wobei die besondere Atmosphäre eines historischen Biergartens genossen werden kann. Es werden Speisen und Getränke angeboten. Als besonderes Highlight können neu entdeckte Serviergeräte aus einem Nachlass

bestaunt werden. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Männergesangsverein, während der Nachtwächter aus Guben, Andreas Peter, mit seinen Geschichten und Anekdoten für eine besondere Stimmung sorgen wird.

Hornow/Lěšće

Evangelische Kirche/Ewangelska cerkwja

Hornower Dorfstraße 3, Kontakt: Frau Zeuner, Telefon: 0171 3508799

Blasmusik in der Feldsteinkirche

Dujarska muzika w cerkwi z pólnych kamjenjow

15:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei, Spende

Mit den frisch-fröhlichen Klängen des Hornower Bläserchores werden die Gäste musikalisch verwöhnt. Im Rahmen einer Führung können die Gäste die Feldsteinkirche, den Kirchgarten mit Gruft, das Backhaus sowie die 800-jährige Eiche kennenlernen. In der Turmstube und der Crügerstube werden Geschichte und Geschichten präsentiert. Die Ausstrahlung der Chorfenster beeindruckt in der Kirche. Bei Kaffee und Kuchen können die Erlebnisse ausgewertet werden. Anschließend besteht die Möglichkeit, an der Veranstaltung im Schloss Hornow teilzunehmen.



Hornow/Lěšće

Schloss Hornower – Grod Lěšće

Schulstrasse 33, Kontakt: Frau Schimmack, Telefon: 0176/62106212

Geheimnisse und Schätze des Hornower Schlosses

Pótajmności a póklady groda w Lěšćoch

18:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei

Kennen Sie schon die wechselvolle Geschichte des Hornower Schlosses? Wenn nicht dann nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie unsere Dauerausstellung!

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Sonderausstellung "MAX RABES – Ein Orientaler in Amerika - Photographien aus dem Jahr 1929" zu sehen und die Geschichte dahinter zu erfahren. Seine Reisefotografien werden hier erstmals einem größeren Publikum präsentiert. Gerne zeigen wir Ihnen alles bei einer Führung! Zusätzlich können Sie in unserer Schlossbibliothek historische Filmausschnitte aus der Region auf der Kinoleinwand erleben. Für die Kinder gibt es eine kleine Schnitzeljagd zum Schloss mit einer kleinen Belohnung.

Ab 20:00 Uhr verzaubert der Pianist Frank Hollmann unsere Gäste mit einem ganz besonderen, unvergesslichen Konzert im stimmungsvoll beleuchteten Schlosspark. Seine meisterhafte Interpretation von bekannten Songs der Popmusik wird er das Publikum auf eine emotionale Reise voller musikalischer Höhepunkte entführen. Zusätzlich zu diesem Audioerlebnis werden unsere Gäste auch visuell mit einer Lichtshow verzaubert, die das Konzert in ein faszinierendes Gesamtkunstwerk verwandelt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Drebkau/Drjowk

Sorbische Webstube - Serbska tkajarska špa.

Am Markt 10, Kontakt: Frau Haiasch, Telefon: 035602-22159

Hoffest im Museum - Dwórowy swěžen w muzeju

15:00 - 18:00 Uhr, Eintritt frei

Das Museum Sorbische Webstube Drebkau lädt in bewährter Art und Weise zum Hoffest ein. Ein besonderes Erlebnis wird Ihnen „Milena“ aus Lübbenau bieten. In ihrer selbst bestickten Festtagstracht entführt sie die Besucher mit Geschichten und Gedichten aus unserer Region in eine andere Welt. Nach der Pause, in der wir Ihnen gern von unserer neuen Dauerausstellung erzählen wollen, gibt es einen Szenenwechsel und Sie können die Künstlerin als „alte Muhme“ erleben. Den gemütlichen Nachmittag musikalisch abrunden wird die Folkloregruppe Drjewjanki aus Burg (Spreewald). Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) – Keune/Chójna

Spritzenhaus Keune – Sykaŕnja Chójna

Keuner Straße 106, Kontakt: Herr Queißer, Telefon: 015205112112

Feuerwehr von damals - Wognjowa wobora něga

15:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei

Bei musikalischer Umrahmung durch Künstler aus der Region erwartet die Besucher eine Ausstellung historischer Feuerwehrtechnik in Form von Fahrzeugen, Zubehör und Hilfsmitteln. Mitglieder des Vereins „Freunde von Keune e.V.“ bieten Führungen durch das Feuerwehrhaus mit Erläuterungen zu den Exponaten und detaillierten Informationen zu Forst-Keune an. Sie informieren über die Geschichte des Ortes und seiner Feuerwehr. Den Gästen wird eine Besichtigung des Steigerturms angeboten. Aus den oberen Fenstern hat man einen schönen Blick bis zur Neiße. Die kleinen Besucher können beim Zielspritzen mit der Kübelspritze eine Dosenpyramide umwerfen. Bei einem Feuerwehrquiz kann vorhandenes Wissen getestet und neues erworben werden. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.



Neupetershain-Nord/Wiki

Kinderbuchmuseum i.G. - Muzej za žišece knigły (w załoženju)

Lindenstraße 38, Kontakt: Frau Schröder, Telefon: 035751 27484

Von Sundevit nach Petershain - Ze Sundewita do Wikow

15:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei

Die diesjährige Museumsnacht wird in Petershain/Wiki mit einer Sonderausstellung eröffnet. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht Benno Pludra. Mit einer Gesamtauflage von über fünf Millionen Exemplaren gilt er als erfolgreichster Jugendbuchautor der DDR-Literatur. Sein Werk umfasst Erzählungen und Romane für Kinder und Jugendliche. Ein Teil seiner Bücher wurde auch in westdeutschen Lizenzausgaben veröffentlicht. Eine Vielzahl seiner Werke wurde zudem verfilmt. Im Rahmen der Veranstaltung werden kurze Episoden aus Werken Benno Pludras von der Kinderbuchautorin Bernicia Schröder vorgetragen. Des Weiteren werden Filmausschnitte präsentiert. Selbstverständlich ist auch für die Verpflegung gesorgt.

Klinge/Klinka

Freilichtmuseum „Zeitsprung“/Muzeum pód gołym njebjom „Casowy skok“

Ziegeleistraße (Fahrradweg am Klinger See), Wiesengrund/Lukoje, Kontakt: Frau Diener, Telefon: 0152 29096055

Eine erlebnisreiche Reise in eine Zeit vor unserer Zeit

Dożywjenja poľna jězba do casa pśed našym casom

18:00 bis 24:00 Uhr, Eintritt 3,00 €, ermäßigt 1,50 €

Seit dem Jahr 1890 wurden bei uns in Klinge zahlreiche fossile Schätze entdeckt, die auf unterschiedliche Weise auf dem Rundweg mit den Erdschichten der Eem-Warmzeit und im Kuppelbau des Freilichtmuseums präsentiert werden. Tauchen Sie ein und genießen Sie mit allen Sinnen einen Abend in unserem Kleinod am Rande des Klinger Sees.

Sonntag, 15.09.2024

Guben/Gubin

Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. - Gubinske sukna a chemiske nitki z. t.

Gasstraße 4, Kontakt: Herr Pagel, Telefon: 03561-5595107

60 Jahre Dederon in Guben - 60 lět dederon w Gubinje

15:30 bis 20:00 Uhr, Eintritt frei

Die Museumsnacht in Guben beginnt um 16:00 Uhr mit einem Konzert des Gesangs- und Instrumentalduos „Rainer und Janine“. Musik zum Träumen und Zuhören. Die Darbietung umfasst harmonische Gitarrenklänge, gefühlvollen Gesang sowie coole Rhythmen. Präsentiert werden Lieder von Simon & Garfunkel, Mike Oldfield, DDR-Musik und andere Klassiker dieser Zeit. Um 18:00 Uhr wird die Sonderausstellung „60 Jahre Dederon in Guben“ eröffnet. Am 21. September 1964 wurde im VEB Chemiefaserwerk Guben der Probebetrieb mit Dederon-Feinseide aufgenommen und am 1. Oktober desselben Jahres offiziell für betriebsbereit erklärt. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung findet eine Tombola statt, bei der jedes Los gewinnt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Kinder können Selfies mit dem Kopsinchen machen.

Samstag, 21.09.2024



Welzow/Wjelcej

Archäotechnisches Zentrum (ATZ)

Archeologisko-techniski centrum (ATZ)

Fabrikstraße 2, Kontakt: Herr Dr. Behnke, Telefon: 035751 28224

Eisenverhüttung in germanischer und slawischer Zeit

Wuškrěwanje zeleza w germańskem a słowjańskem casu

16:00 bis 21:00 Uhr, Workshop 19:00 Uhr, Eintritt: regulärer Eintritt zzgl. 2,50 € für die Führung, Kreativangebot frei

Im Rahmen der heutigen Veranstaltung haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich mit den Methoden der experimentellen Archäologie vertraut zu machen. Gemeinsam mit dem Team des Freilichtmuseums Sachsenhof werden Rennöfen gebaut und auf ihre Funktionsfähigkeit getestet. Die Experten aus Greven-Pentrop beschäftigen sich bereits seit mehreren Jahren mit diesem Forschungsgegenstand. Die Veranstaltung steht im Kontext archäologischer Untersuchungen zur Eisenverhüttung in der Lausitz. Hier wurden die Überreste tausender Rennöfen entdeckt.

16:00 bis 18:00 Uhr: Kreativangebot bei Kaffee und Kuchen für die ganze Familie
18:00 Uhr: Auf der Suche nach der Museumsmaus - ein Suchspiel für Kinder
16:00 bis 19:30 Uhr: Experimentelle Archäologie zur Eisenverhüttung mit dem Team vom Sachsenhof in Greven-Pentrup: Besichtigung der neu errichteten Rennöfen mit fachkundigen Erläuterungen, Schmiedevorführungen und Schmiedeübungen für Besucher, Probeschmelzen in der Tonkugel im Schmiedefeuer. Wer bei seinen archäologischen Ausgrabungen Raseneisenerz gefunden hat, wird gebeten, ein Stück davon mitzubringen. Die Eignung für die Verhüttung wird anschließend geprüft.
20:00 bis 21:00 Uhr: Museumsgespräch zum Thema Eisenverhüttung und Rennöfen. Die Verhüttung des Raseneisenerzes findet am Sonntag statt. Interessierte haben am späten Nachmittag die Möglichkeit, beim Abbruch der Rennöfen, der Entnahme der Luppe und der Verdichtung auf dem Amboss dabei zu sein und so einen Einblick in die Verhüttung zu bekommen.

Dissen/Dešno

Heimatmuseum Dissen - Domowniski muzej Dešno
Hauptstraße 32, Kontakt: Frau Zenker, Telefon: 035606 256

Der kleine Prinz unterwegs zu den Sternen - Mały princ ducy ku gwězdam

19:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt 15,00 €

In Dissen wird ein Figurantentheater für Erwachsene aufgeführt. Als Vorlage für die zauberhafte Geschichte diente das berühmte Buch des französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry. Sie beginnt mit einer französischen Regenschirmverkäuferin, die einen Piloten trifft. Dieser erzählt ihr die fantastische Geschichte von der Reise des kleinen Prinzen zu den Sternen und der Liebe zu seiner Rose.

Eine bezaubernde Geschichte, die gleichzeitig eine Parabel über den Sinn des Lebens ist. Die Puppen und das Bühnenbild sind auffallend schön und voller liebevoller Details. Das Publikum taucht förmlich ein in diese märchenhafte Welt mit ihren unterschiedlichen Stimmungen. Ein absolut sehenswertes Stück!



Sabrodt/Zabrod

Ostereiermuseum und Erlebnishof – Muzej jatšownych jajkow
Dorfstraße 41, Kontakt: Frau Tschöke, Telefon: 03564 22045

Kinder, wie die Zeit vergeht - Luže, kak zajžo cas

14:00 bis 20:00 Uhr, Eintritt ist frei

Sorbische Kultur vom Spreewald bis Bautzen mit drei Spremberger Volkskünstlern seit 1974, die den Volksfesten in der Lausitz die typische und sichtbare wendisch/sorbische Prägung gaben. Spremberg war hier führend mit Malerei, Spinnrad und sorbischen Ostereiern in verschiedenen Trachten. Voraussetzung war eine erfolgreiche künstlerische Ausbildung und die Zulassung als Künstler. Unzählige Ausstellungen zeugten vom Fleiß der Trachten- und Brauchtumsfrauen. Sie wurden zu Botschafterinnen der Lausitz auf Messen und waren auch in Schulen und Kindergärten sehr gefragt und häufig anzutreffen. Sorbische Volkskunst an die Jugend weitergeben, neue Produkte entwickeln mit Blaudruck, Siebdruck, Noweletka und niedlichen sorbischen Sagenfiguren. Hohe Auszeichnungen und Preise belegen, dass Vieles von heute seine Wurzeln in der Arbeit und den Ideen dieser Volkskünstlerinnen Irmgard Kuhlee, Sigrid Bolduan und Dorothea Tschöke hat.

Übrigens: Für Kinder wird Gemüseschnitzen und Textildruck auf mitgebrachten T-Shirts angeboten.

Groß Kölzig/Wjeliki Kólsk

Heimatstube – Domowniska špa

Kölziger Dorfplatz, , Kontakt: Frau Frankowiak, Telefon: 035600 6979

Unser Dorfplatz im Wandel der Zeiten - Naša najs w běgu casow

17:00 - 21:00 Uhr, Eintritt ist frei, Spende

Die Groß Kölziger laden zu einem geführten Rundgang ein. Der historische Rundgang beginnt mit Erläuterungen zur Geschichte des Dorfplatzes als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum des Ortes. Im weiteren Verlauf werden die Teilnehmer vorbei an markanten alten Gebäuden geführt. Dabei wird die jeweilige Geschichte der angrenzenden Häuser erläutert. Für diejenigen, die noch mehr über die Geschichte der Region erfahren möchten, hält die Arbeitsgruppe Heimatforschung in der Heimatstube „Alte Schule“ Vorträge über historische Persönlichkeiten.



Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) - Noßdorf/Nosydłojce

Noßdorfer Wassermühle – Nosydłojski wódny młyn

Noßdorfer Straße 14, Kontakt: Frau Losehand, Telefon: 03562 90168

400 Jahre Wassermühle Noßdorf - 400 lět wódny młyn w Nosydłojcach

14:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt als Spende zur Erhaltung der Wassermühle

Wir erinnern an die Festveranstaltung 400 Jahre Wassermühle am 01.06.2024 und gestalten mit Vereinen und Handwerkern einen traditionellen Nachmittag mit Gaumenfreuden und Handwerk auf dem Mühlenhof. Verschiedene Altersgruppen der Grundschule Noßdorf versuchen sich in Handwerksberufen wie Bäcker, Müller, Gärtner. Bei Führungen in historischen Kostümen erklärt der Nachfahre des letzten Müllers, wie eine Wassermühle funktioniert. Schüler führen das Theaterstück „Die goldene Gans“ auf.

Samstag, 28.09.2024

Peitz/Picnjo

Museum „Am Pulverturm“ – Muzej „Pši pulbjerowem tormje“

Mauerstraße 14, Kontakt: Herr Malcherowitz, Telefon: 035601 33307

Peitz im Mittelalter - Picnjo w srjejzowěku

14:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei, Spende

Der Historische Verein zu Peitz e.V. lädt im Rahmen der Museumsnacht zu einem besonderen Rundgang in sein Museum ein. Im Fokus stehen dabei die Bekleidung von Jung und Alt im Mittelalter, die Herstellung der Kleidung sowie die Ernährung im Mittelalter. Die Besucher erhalten im Rahmen von Kurzführungen Antworten auf ihre Fragen und Einblicke in das mittelalterliche Leben in Peitz. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich mit den Vereinsmitgliedern über weitere Details zur Peitzer Geschichte auszutauschen. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Peitz/Picnjo

Eisenhütten- und Fischereimuseum - Hutowy a rybarski muzej
Hüttenwerk 1, Kontakt: Frau Medack, Telefon: 035601 22080

Water of the future – Wasserwandel - Wóda psichoda - změna wódy

17:00 - 21:00 Uhr, Vortrag: 18:00 Uhr, Eintritt frei

Wasser stellt eine der wertvollsten Ressourcen unserer Zeit dar. Der Verbrauch von Wasser übersteigt die verfügbare Menge deutlich, wobei dieser Verbrauch unbewusst und unsichtbar erfolgt. Der Abend der 20. Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße und gleichzeitig der Auftakt der 11. Peitzer Karpfenwochen (28.09.–27.10.2024) steht im Fischereimuseum unter dem großen Thema „Wasserwandel“.

Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Sonderausstellung präsentiert, die sich mit dem Projekt „Water of the Future“ auseinandersetzt. Hierbei handelt es sich um virtuelles Wasser und den Wasserfußabdruck, wobei die Ausstellung eine gewisse Klarheit schafft. Des Weiteren wird um 18:00 Uhr ein Vortrag des Vereins Wasser-Cluster-Lausitz e.V. mit dem Titel „Der Bergbau geht – das Wasser kommt“ stattfinden. Bei Bedarf wird dieser Vortrag auch ein zweites Mal gehalten. Wir freuen uns, Sie in unserer Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Bloischdorf/Błobošojce

Niederlausitzer Sorbisches Dorfmuseum - Dolnołužyski serbski wejsny muzej
Gutsweg 1, Museumsscheune, Kontakt: Frau Perminow, Telefon: 03563 608999

Erntedankfest - Žnjowny swěžen

16:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt 4,00 €, Kinder 1,00 €

Das Dorfmuseum Bloischdorf/Błobošojce veranstaltet ein Erntedankfest unter Einbeziehung der Dorfbevölkerung. Dazu bitten wir um Gaben aus den heimischen Gärten und um Rezepte, die wir gemeinsam ausprobieren möchten. Ab 17:00 Uhr begrüßen wir den Akkordeonvirtuosen Manuel Meier aus Sellendorf bei Golßen. Er versteht es, sein Publikum in kürzester Zeit zu begeistern. Im Museum präsentieren wir historische, alte Geräte aus der Landwirtschaft. Unseren Gästen wird die Möglichkeit geboten, sich mit den verschiedenen Facetten der Geschichte und Kultur der dörflichen, insbesondere der sorbischen Bevölkerung in der Niederlausitz vom 18. bis zum 20. Jahrhunderts vertraut zu machen.



Dissen/Dešno

Heimatemuseum Dissen - Domowniski muzej Dešno
Hauptstraße 32, Kontakt: Frau Zenker, Telefon: 035606 256

Herbstfest zum Saisonabschluss - Eine Zeitreise in das slawische Mittelalter

Nazymski swěžen ku kóncoju sezony - Casowe drogowanje do słowjańskego srjejzowěka

11:00 bis 17:00 Uhr, Eintritt 5,50 €, ermäßigt 3,00 €

Der Freilichtbereich „Stary lud“ lädt Sie ein auf eine Zeitreise ins slawische Mittelalter, während dutzende Mitglieder historischer Darstellergruppen hier ihr Lager aufschlagen. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, verschiedenen traditionellen Handwerkerinnen und Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen: vom Holzschnitzer über die Perlenmacherin bis hin zu den Färberinnen und zum Feinschmied! In Kampfvorfürungen demonstrieren Krieger die Mühen, die das Kriegshandwerk einst mit sich brachte, und erläutern die Funktionsweisen ihrer Waffen und Ausrüstung. Außerdem erwartet die Besucher eine tägliche Modenschau und vieles mehr. Auf diese Weise erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Lebensumstände und Arbeitsweisen der Menschen im slawischen Mittelalter. Ein großer Spaß für alle jungen wie alten Geschichtsfans und Mittelalterenthusiasten!